

07.11.2017 - 08:50 Uhr

Neu in Luzern: Medizinischer Masseur (eidg. FA)



Luzern (ots) -

Die Heilpraktikerschule Luzern bietet neu den Studiengang Medizinische Massage mit Ziel eidg. Fachausweis an. Wer will, startet sofort: Einsteigermodule sind über das ganze Jahr verteilt. Der Bund zahlt bis zu 9'500 Franken an das Schulgeld.

Medizinische Masseure sind gefragt. Bei akuten und chronischen Problemen und Erkrankungen des Bewegungsapparates erarbeiten sie Befunde und Therapiepläne, wenden ihre Massage-Methoden entsprechend an. Dabei arbeiten sie selbstständig oder angestellt sowie eng mit Ärzten und Physiotherapeuten zusammen, die Patienten an sie überweisen.

Im Studiengang Medizinischer Masseur (eidg. FA) erlernen die Teilnehmer Bindegewebs-Massage, Fussreflexzonen-Massage, Klassische Massage und Manuelle Lymphdrainage, dazu Hydrotherapie sowie Elektrotherapie. Das Team für diesen Studiengang besteht aus sieben Dozenten, alle führen ihre eigene Praxis oder arbeiten angestellt in einer Massage- bzw. Naturheilkunde-Praxis.

Modulares System

Wie alle Ausbildungen der Heilpraktikerschule Luzern ist auch der neue Studiengang modular. Das eröffnet künftigen Medizinischen Masseuren eine Vielzahl von Startmöglichkeiten, verteilt über das ganze Jahr. Wer will, startet sofort. «Dieses modulare System bewährt sich seit Gründung der Schule 1985», so Hein Zalokar von der Schulleitung. Es sei ein Markenzeichen der Schule, dass man eine Ausbildung dann beginnen könne, sobald man sich entschieden habe.

Dieses modulare System erlaubt es auch, mit jedem Teilnehmer die Ausbildung individuell zu planen und dadurch zeitliche Ressourcen individuell zu berücksichtigen. So lässt sich der Studiengang Medizinischer Masseur (eidg. FA) in zwei bis vier Jahren abschliessen, je nach gewünschter Intensität.

Bundesbeiträge und Vorfinanzierung

Die Teilnehmer des Studienganges sind berechtigt, Bundesbeiträge einzufordern, und zwar bis zu 9'500 Franken. Diesen Betrag zahlt der Bund an Ausbildungen, die zur Berufsprüfung zum eidgenössischen Fachausweis führen (Personen, die eine Ausbildung absolvieren, die zur Höheren Fachprüfung und zum eidgenössischen Diplom führen, erhalten bis zu 10'500 Franken).

Ausserdem bietet die Heilpraktikerschule Luzern eine Vorfinanzierung an. Dies deswegen, weil diese Bundesbeiträge erst zu dem Zeitpunkt ausbezahlt werden, an dem die Berufsprüfung zum eidgenössischen Fachausweis absolviert wird (jedoch unabhängig vom Bestehen dieser Prüfung). Die Vorfinanzierung der Heilpraktikerschule Luzern ist zinsfrei und umfasst bis zu 40 Prozent des Schulgeldes; im Fall des Studienganges Medizinischer Masseur (eidg. FA) sind das bei einem Schulgeld von 35'630 Franken bis zu

14'252 Franken.

Voraussetzungen

Für den Studiengang bzw. die Berufsprüfung benötigen die Teilnehmer einen Abschluss der Sekundarstufe II, also eine Lehre oder eine Matura, sowie ein makellostes Strafregister. Ausserdem müssen die Teilnehmer zum Zeitpunkt des Abschlusses mindestens 22 Jahre alt sein. Medizinisches Wissen wird keines vorausgesetzt. Wer es mitbringt, zum Beispiel als Pflegefachperson, braucht im Normalfall die schulmedizinischen Module nicht mehr zu besuchen, was die Ausbildungskosten um bis zu 13'730 Franken senkt.

Der Studiengang der Heilpraktikerschule Luzern ist von der Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseure (www.odamm.ch) akkreditiert und entspricht den Anforderungen zum Beispiel des EMR und der ASCA zur Anerkennung durch die Krankenkassen.

Die Heilpraktikerschule Luzern wurde 1985 von Ulrike von Blarer als Shiatsu-Schule gegründet. Damals noch im Privathaushalt, ist die Schule stetig gewachsen. Nach zwei Umzügen folgte 2015 der wohl letzte: ins eigens gebaute Schulgebäude nach Ebikon. Heute bietet der Familienbetrieb elf akkreditierte Studiengänge, die zu einem eidgenössischen Abschluss führen. Die Ausbildungsbroschüre umfasst 272 Seiten, jeden Monat gibt es einen Infoabend.

www.heilpraktikerschule.ch/med-masseurin

Kontakt:

Martin Rutishauser
martin_rutishauser@heilpraktikerschule.ch
www.heilpraktikerschule.ch
+41 41 418 20 10
@hpsluzern

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053176/100808922> abgerufen werden.